A6 Berufsorientierung stärken – Fachkräfte sichern: Bundesweites Freiwilliges Handwerksjahr einführen

Antragsteller*in:	Lars Brzyk (KV Halle)
Tagesordnungspunkt:	6 Anträge

Antragstext

Wir setzen uns für die bundesweite Einführung eines Freiwilligen Handwerksjahres (FHJ) als strukturiertes und pädagogisch begleitetes Angebot zur Berufsorientierung ein. Ziel ist es, ausbildungsinteressierten jungen Menschen frühzeitig praxisnahe Einblicke in verschiedene Handwerksberufe zu ermöglichen und das FHJ zugleich als wirksames Instrument zur Fachkräftesicherung im Handwerk zu etablieren.

Zur praktischen Umsetzung fordern wir die Initiierung eines Modellprojekts „Freiwilliges Handwerksjahr Sachsen-Anhalt“, um Sachsen-Anhalt als Vorreiter für diese innovative Form der Berufsorientierung zu positionieren und wertvolle Erkenntnisse für eine spätere bundesweite Ausweitung zu gewinnen.

Das Freiwillige Handwerksjahr soll sich dabei am Vorbild bestehender Formate wie dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) sowie dem Freiwilligen Ökologischen und Kulturellen Jahr orientieren. Junge Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, über einen definierten Zeitraum hinweg praktische Erfahrungen in unterschiedlichen Handwerksbetrieben zu sammeln, Berufe und betriebliche Strukturen kennenzulernen, ihre eigenen Fähigkeiten zu erproben und eine fundierte berufliche Entscheidung zu treffen.

Diese Initiative soll verbindlich in das nächste Wahlprogramm zur Landtagswahl 2026 aufgenommen werden.

Begründung

Die aktuelle Lösungsquote von Ausbildungsverträgen liegt laut Berufsbildungsbericht bei alarmierenden 26,7 Prozent. Ein wesentlicher Grund dafür ist die fehlende praktische Erfahrung: Viele Jugendliche können sich nach dem Schulabschluss nur schwer vorstellen, wie ein Ausbildungsberuf konkret aussieht, ob sie die erforderlichen Fähigkeiten mitbringen und ob ihnen die Tätigkeit langfristig Freude bereitet.

Das Freiwillige Handwerksjahr (FHJ) schließt diese Orientierungslücke und trägt zugleich aktiv zur Bekämpfung des zunehmenden Fachkräftemangels im Handwerk bei.

In Sachsen-Anhalt sind rund 29.000 Handwerksbetriebe registriert (Stand 2023). Diese Vielfalt bietet ein enormes Potenzial, jungen Menschen attraktive Wege in eine Ausbildung und spätere Beschäftigung aufzuzeigen.

Bereits 2011 hat die Europäische Kommission mit dem "European Year of Volunteering" die Bedeutung freiwilligen Engagements hervorgehoben und sich für die Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen für Freiwilligenarbeit eingesetzt (vgl. European Commission 2010). Auch der aktuelle Vierte Engagementbericht „Zugangschancen zum freiwilligen Engagement“ (2024) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend betont die hohe gesellschaftliche Relevanz des freiwilligen Engagements.

Studien zeigen, dass sich die Rahmenbedingungen für Freiwilligenarbeit verändert haben: Organisationen müssen heute verstärkt die Frage beantworten, „was Menschen für ein freiwilliges Engagement benötigen und was sie ihnen bieten können“ (vgl. Publikationen der Stiftung Freiwilligen-Engagement).

Das Freiwillige Handwerksjahr greift diesen Ansatz auf, indem es sowohl den Bedürfnissen junger Menschen nach beruflicher Orientierung als auch den Anforderungen der Handwerksbetriebe nach qualifiziertem Nachwuchs gerecht wird.

Das FHJ ermöglicht:

- Ausbildungsbetrieben und Ausbildungsinteressierten die Chance, sich vor Beginn der Ausbildung kennenzulernen.
- Jugendlichen echte Einblicke und fundierte Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft.
- Eine Reduzierung der Ausbildungsabbrüche und eine nachhaltige Stärkung des Handwerks.

Unser Vorschlag für die Umsetzung:

- Die Handwerkskammern übernehmen die Ansprache und Werbung für das FHJ.
- Betriebe erhalten Unterstützung bei rechtlichen Fragen (z. B. Praktikumsverträge, Versicherungen).
- Ein strukturierter Übergang vom FHJ in eine reguläre Ausbildung wird sichergestellt.
- Ziel ist es, dass Betriebe nach drei Monaten einen zukünftigen Auszubildenden gewinnen.

Unsere Forderung:

Die Landespartei unterstützt die Forderung von HandwerksGrün e.V. LV Sachsen-Anhalt :

- das Freiwillige Handwerksjahr bundesweit einzuführen,
- Sachsen-Anhalt als Modellregion und Vorreiter für das FHJ zu etablieren,
- sowie diese Forderung verbindlich in das nächste Wahlprogramm für die Landtagswahl 2026 aufzunehmen.

Nur durch mutige neue Wege in der Berufsorientierung können wir dem Fachkräftemangel aktiv begegnen und das Handwerk in unserem Land nachhaltig stärken. Mit dem Freiwilligen Handwerksjahr schaffen wir eine Win-win-Situation für junge Menschen, Handwerksbetriebe und die wirtschaftliche Zukunft unseres Bundeslandes

QUELLEN: [1] Freiwilligenmanagement. Führung in einem komplexen Kontext https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-531-93298-9_9 [2] Vierter Engagementbericht - BMFSFJ https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/vierter-engagementbericht-253738 [3] Publikationen der Stiftung / Freiwilligen-Engagement professionell ... https://collections.fes.de/publikationen/content/titleinfo/458653 [4] Organisationale Struktur des freiwilligen Engagements und ... https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-12644-5_21 [5] Freiwilligenmanagement - Freiwillige für den Verband gewinnen - Springer https://link.springer.com/chapter/10.34156/9783791053943-119